

Antrag

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



23.01.2023

Ausnahmegenehmigungen für Dieselfahrer zum Befahren der Umweltzone verbilligen

Die Landeshauptstadt München (LHM) wird aufgefordert, die Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Umweltzone für Dieselfahrer, die vom ab dem 01.02.2023 gültigen Dieselfahrverbot betroffen sind, im Vergleich zur derzeit gültigen und veröffentlichten Preisgestaltung erheblich zu verbilligen und mindestens zu vierteln.

Begründung

Das beschlossene Dieselfahrverbot ist an sich schon eine sozial unausgewogene Regelung, die viele Menschen betrifft, die in der derzeitigen Situation finanziell sowieso schon unter Druck stehen. Dass Ausnahmegenehmigungen im Jahr 200 Euro kosten sollen, verschärft diese soziale Ungerechtigkeit noch mehr. Das gilt insbesondere, da davon auch Gruppen betroffen sind, für die eine Ausnahmegenehmigung besonders wichtig ist, wie zum Beispiel Schwerbehinderte mit umgebauten Fahrzeugen, die nicht den passenden Ausweis haben, soziale und pflegerische Hilfsdienste, Schichtdienstleistende, Lieferanten lebensnotwendiger Güter sowie Menschen, die regelmäßig zum Arzt müssen.

Manuel Pretzl

Fraktionsvorsitzender